

Kosten-Überlegungen

Arbeitsaufwand

Die angeführten Jahreskapazitäten ergeben sich jeweils durch entsprechende Sude pro Woche. Die Kapazität des Sudhauses kann nachträglich noch vergrößert werden. Der effektive Arbeitsaufwand beträgt nach Einarbeitung ca. 3-4 Stunden pro Sud, jedoch verteilt auf ca. 8 Stunden. Für den Gärkeller rechnet man 4-6 Stunden pro Woche. (Richtwerte ! Bei Flaschenabfüllung ist der Arbeitsaufwand natürlich größer .)

Investitionskosten

Die in der Preisliste angeführten Komplett-Preise sind nur Richtwerte und für eine einfache Ausführung und Montage anwendbar. Gültigkeit: EU-Länder.
In anderen Ländern erfolgen Entfernungs-/ Kosten- bedingte Aufschläge.

Der endgültige Preis hängt ab von: Jahreskapazität, Anzahl und Art der Biere, Art der Beheizung, Automationsgrad, Kupfer/Messing-Anteil, Umfang der Montage, diverse Extras (wie z.B. Bier-Fässer, Faß-Reinigung, Flaschenfüllung, Flaschenreinigung, Schankanlagen etc.)

Eigenleistungen

Vor-Ort-Kosten für bauliche Maßnahmen, Elektro- und Spengler-Arbeiten halten sich bei unseren Brauanlagen durch den Einsatz flexibler Module sehr in Grenzen. Diese fallen dennoch in einem gewissen Umfang an und müssen individuell Vor-Ort erhoben werden.

Der frühe Kontakt von uns zu "Ihren" Professionisten im Ort ist wichtig, damit Sie die Kosten niedrig halten können. Außerdem können so Ihre Professionisten von uns als Ihre ersten Helfer vor Ort eingewiesen werden - dies für den Fall eines technischen Problems das Sie selbst nicht gleich lösen können. Das ist zwar selten erforderlich, kann aber vorkommen. Und dafür ist diese Vorgangsweise sehr hilfreich.

Wirtschaftlichkeitsrechnung

Die **WIRTSCHAFTLICHKEIT** ergibt sich aus folgender konservativen Rechnung:

z.B. Zukaufkosten eines Bieres = z.B. 2,10 EUR/Liter
Gegenüber Produktionskosten von 0,30-0,40 EUR/Liter bei eigener Produktion
(die eigene Arbeit nicht gerechnet, aber durch die komfortable Automatisierung ist das überschaubar).
Die eigene Wertschöpfung beträgt also ca. 1,5 EUR/Liter Bier.
Wertbeständigkeit der Anlage - Abschreibung erfolgt meist über 5 - 7 Jahre

FLECKS BRAUHAUS Brauereien rechnen sich durchschnittlich in 2 - 3 Jahren - vor allem bei guter Kapazitätsauslastung.

Außerdem ist echtes Hausbier dem Gast einen höheren Preis wert. Denn Ihr Bier ist kräftiger, schöner, vollmundiger, hefetrüb, anders etc. als Industriebier - vor allem aber selbst gemacht.

Zusätzlich ist jedoch der wirtschaftliche Vorteil im **gesteigerten Gesamtumsatz** des Betriebes (+30 bis 50 %) zu sehen.

Eine attraktive eigene Brauerei steigert einfach die Gästefrequenz:

Hausbrauereien sind nach wie vor etwas Seltenes, Exklusives und gut Besuchtes - und besonders erfolgreich wenn nicht nur eine gediegene Brauanlage mit eigenen Bieren lockt - sondern auch passende Speisen und freundlicher Service geboten werden! - Keine neue Erfindung, aber wichtig!